

# Kurzbericht

---

Nr. V/14

- 23. September 1957 -

Jg. 7

---

## Die Lohnentwicklung im 2. Vierteljahr 1957

### Der Arbeitsausfall in einigen Industriezweigen und im Bergbau im Jahre 1955

Im zweiten Vierteljahr (Mai) 1957 lagen die Stundenlöhne der Industriearbeiter mit durchschnittlich 210 Franken um 5 vH über denen des ersten Vierteljahres (Februar), wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass im letzteren, wie regelmässig in dieser Jahreszeit, ein gewisser Rückgang der Löhne und der Arbeitszeit gegenüber dem Herbsttermin des Vorjahres (November) eingetreten war. Bei wieder leicht angestiegener Arbeitszeit haben sich die Wochenlöhne zugleich um durchschnittlich 6 vH erhöht. Verglichen mit dem zweiten Vierteljahr des Vorjahres sind die Stundenlöhne um 8 1/2 vH gestiegen, wobei diese insbesondere in den verschiedenen Zweigen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie überdurchschnittlich angehoben wurden. Die Wochenlöhne lagen um 8 vH höher als noch ein Jahr vorher; da sich der Preisindex der Lebenshaltungskosten in der Zwischenzeit nur um 1 1/2 vH erhöht hat, lässt sich daraus eine im Laufe der zwölf Monate um 6 - 7 vH verbesserte Kaufkraft der Industriearbeiterlöhne errechnen.

Zu Anfang des zweiten Vierteljahres gab es eine Reihe von Tariferhöhungen, so für die Arbeiter der eisenschaffenden Industrie um 6 vH, der Eisen- und Metallindustrie um 5 vH und zugleich für die Angestellten beider Industriezweige um 8 vH. In der chemischen Industrie wurden die Tariflöhne um 5,2 bis 5,7 vH, die Gehälter der Angestellten um 5 vH angehoben. Rückwirkend zum 1. Februar wurden im April auch die Löhne und Gehälter in der Brauereiindustrie um 12 bis 14 vH heraufgesetzt. Ab 1. Mai folgte die Holzwirtschaft mit einer Steigerung der Tariflöhne und -gehälter um 7 vH.

Monatliche Bruttolohnsummen<sup>1)</sup> der Arbeiter (ohne Weitere Lohnzulage und Familienzulage) in Industrie und Steinkohlenbergbau im 1. Halbjahr 1957 in Mill. Franken

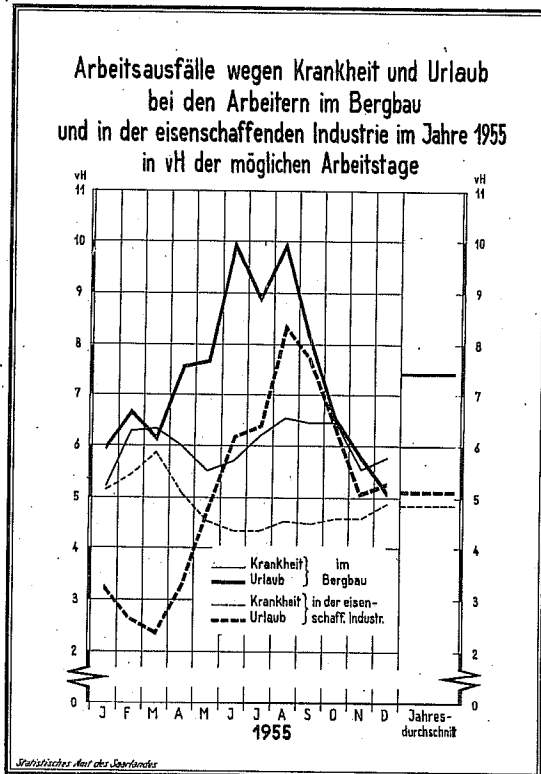
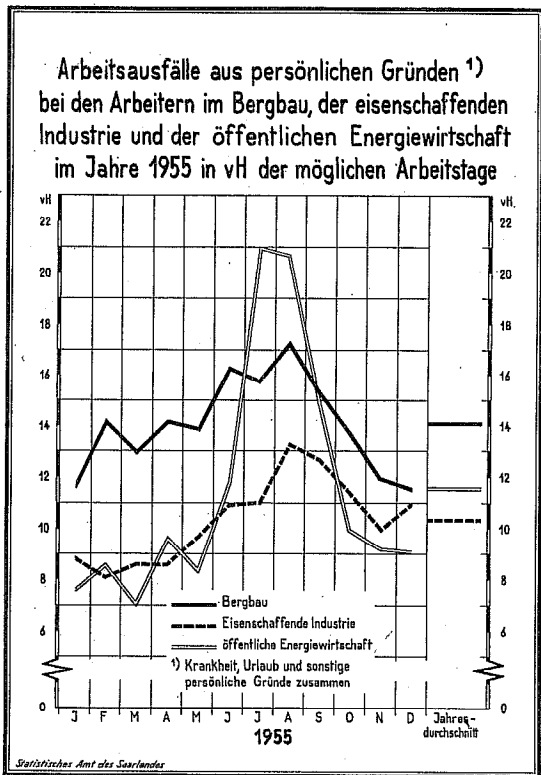
Monat	Bezahlte Tage	Industrie und Bergbau	darunter			Steinkohlenbergbau
			Eisen-schaffende Industrie	Bauindustrie 2)		
				neuer	alter	
			Berichtskreis			
Januar 1957	27	7 058	1 449	415	322	2 929
Februar	24	6 567	1 241	575	418	2 635
März	26	7 808	1 437	793	570	3 272
April	26	7 777	1 439	892	643	3 021 <sup>3)</sup>
Mai	27	9 199 <sup>s)</sup>	1 499	959	696	4 205 <sup>3)</sup>
Juni	25	7 800 <sup>s)</sup>	.	.	.	.

1) Einschl. Gratifikation, Prämien und anderen nicht monatlichen Zulagen sowie Nachzahlungen. - 2) Der in die Industrie-Berichterstattung einbezogene Kreis der Bauindustriebetriebe wurde mit Beginn des Jahres 1957 erweitert. 3) Einschl. Ergebnisprämie für das 1. Halbjahr 1957.  
s = geschätzt.

Die an die Industrie- und Bergarbeiter im 1. Halbjahr 1957 ausgezahlte Lohnsumme - einschliesslich Gratifikationen, Prämien usw. jedoch ausschliesslich Weiterer Lohnzulage und Familienzulage - lag mit mehr als 46 Mrd. Fr. um 5 Mrd. Fr. oder etwa um 12 vH höher als im 1. Halbjahr 1956 bei einer gleichzeitigen Zunahme der Beschäftigten um etwa 2 1/2 vH.

Als Arbeitsausfall zählt der Verlust an Arbeitstagen, an denen betriebsüblich gearbeitet wurde oder worden wäre, durch den einzelnen Arbeitnehmer infolge von Urlaub, Krankheit oder sonstigen persönlichen Gründen (entschuldigtes oder unentschuldigtes Fehlen) oder durch die Betriebsgesamtheit oder einen Teil der Arbeitnehmer eines Betriebes aus "betrieblichen Gründen" wie z.B. Materialmangel, Stromausfall usw. Ferner durch Streik und Aussperrungen. Von besonderem Interesse ist hierbei das Ausmass des Arbeitsausfalles, soweit es über die gesetzlichen Normen hinausgeht, wie sie für den Urlaub von vornherein festgelegt sind, also besonders die in den Industriezweigen und Arbeitnehmergruppen wechselnde Höhe des Ausfalls wegen Krankheit und aus "sonstigen persönlichen Gründen". Insbesondere im Hinblick auf das "Gesetz zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung des Arbeiters im Krankheitsfalle", das ab 1. Juli 1957 in Kraft getreten ist, stellt sich die Frage nach der Bedeutung, die dem Arbeitsausfall wegen Krankheit zukommt. Der Ausfall aus betrieblichen Gründen war, wenn von den besonderen Umständen des Baugewerbes abgesehen wird, so gering, dass er vernachlässigt werden kann, Streik hat es 1955 kaum, Aussperrungen überhaupt nicht gegeben.

Leider liegen die Meldungen nicht für alle Industrien in ausreichendem Masse vor, so dass auch nur für einen Teil der Industrie Durchschnitte errechnet werden konnten. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, dass der Arbeitsausfall der Angestellten mit grosser Wahrscheinlichkeit etwas zu niedrig ausgewiesen ist, da erklärlicherweise die Ausfallzeiten der stundenweise entlohnten Arbeiter von den Betrieben vollständiger erfasst werden, als die der monatlich entlohnten Angestellten.



Der Gesamtarbeitsausfall schwankte in den Fabrikindustrien im Jahre 1955 zwischen 8,8 und 11,8 vH der möglichen Arbeitstage, das entspricht 27 bis 35 1/2 Ausfalltagen im Durchschnitt für jeden Beschäftigten. Die krankheitsbedingten Ausfälle lagen zwischen 3,8 und 5,0 vH, die Ausfälle wegen Urlaubs zwischen 4,5 und 7,5 vH der möglichen Arbeitstage; so errechnet sich, dass im Durchschnitt bei jedem Beschäftigten 11 1/2 bis 15 Arbeitstage wegen Krankheit und 13 1/2 bis 22 1/2 Tage wegen Urlaubs ausfielen. Im Baugewerbe erhalten die Arbeiter, ohne entlassen zu werden, in den häufigen winterlichen Schlechtwetterperioden Ausfallvergütung aus dem Landesstock, so dass durch Krankheitsfälle in dieser Zeit kaum ein Arbeitsausfall eintritt. Der relativ niedrigere Vonhundertatz für diesen Sektor ist damit begründlich.

Die Ausfälle verteilten sich naturgemäss nicht gleichmässig auf das Jahr. Durchweg zeigt das dritte Quartal, in einzelnen Gewerbegruppen auch das letzte Vierteljahr überdurchschnittliche urlaubsbedingte Ausfälle. So ergaben sich in allen Industriezweigen im ersten Quartal überdurchschnittlich viele, im dritten Quartal aber die wenigsten krankheitsbedingten Ausfalltage. Die Urlaubsausfälle dagegen konzentrierten sich stark auf das dritte Quartal; sie waren in den meisten Industrien im ersten Vierteljahr am geringsten.

Da betriebsbedingte Ausfälle fast nur die Arbeiter treffen, kann ein Vergleich zwischen den Ausfällen bei den Arbeitern und Angestellten nur unter Ausschaltung der betriebsbedingten Fehlzeiten angestellt werden. Für die Arbeiter wurde der Ausfall wegen Krankheit höher ausgewiesen als für die Angestellten, und zwar mit 3,7 bis 5,3 vH der möglichen Arbeitstage, das ist mit 11 bis 16 Tagen, denen etwa 6 bis 12 statistisch ausgewiesene Tage im Durchschnitt je Angestellten gegenüberstehen. Der Unterschied in den Krankheitstagen der Arbeiter und Angestellten dürfte wegen des bereits erwähnten Mangels der Erhebung höher erscheinen als er tatsächlich ist, doch lässt auch die grössere gesundheitliche Gefährdung der Arbeiter tatsächlich höhere Ausfallzeiten vermuten. Der Urlaub streute in den Industriebereichen für Arbeiter wie für Angestellte zwischen 12 und 23 Tagen.

Der Arbeitsausfall in verschiedenen Industriezweigen und im Steinkohlenbergbau nach Ausfallgründen im Jahre 1955 in vH der möglichen Arbeitstage

Gewerbegruppen	Invalidenversicherungspflichtige				Angestelltenversicherungspflichtige				Alle Beschäftigten										
	Krankheit	Ur- laub	sonst. pers. Gründe	pers. Gründe	be- trieb- liche Gründe	Ges. aus- fall	Krank- heit	Ur- laub	sonst. pers. Gründe	pers. Gründe	be- trieb- liche Gründe	Ges. aus- fall	Krank- heit	Ur- laub	sonst. pers. Gründe	pers. Gründe	be- trieb- liche Gründe	Ges. aus- fall	
																			zus.
Öff. Energiewirtschaft	4,5	6,8	0,3	11,6	-	11,6	4,0	7,0	0,1	11,0	-	11,0	4,3	6,8	0,2	11,4	-	11,4	11,4
Priv. Energiewirtschaft	4,2	7,7	0,1	12,0	0,1	12,0	3,8	7,3	0,0	11,1	-	11,1	4,1	7,5	0,1	11,7	0,0	11,7	11,7
Eisenschaff. Industrie	4,8	5,2	0,4	10,4	-	10,4	3,6	5,5	0,0	9,2	-	9,2	4,7	5,2	0,3	10,2	-	10,2	10,2
Giessereien	5,0	5,1	0,9	11,0	-	11,0	3,8	5,5	0,2	9,5	-	9,5	4,9	5,1	0,8	10,8	-	10,8	10,8
Maschinenindustrie	4,1	4,9	0,3	9,3	0,0	9,3	2,5	4,6	0,1	7,2	0,0	7,2	3,8	4,8	0,3	8,9	0,0	8,9	8,9
Eisen-, Stahl- und Blech- warenherstellung	4,3	5,1	0,4	9,8	0,7	10,4	2,4	4,3	0,1	6,8	0,1	6,9	4,1	5,0	0,4	9,4	0,6	10,0	10,0
Holzverarbeitende In- dustrie	3,7	4,7	0,8	9,2	0,1	9,2	2,0	4,0	0,1	6,1	-	6,1	3,5	4,6	0,7	8,8	0,1	8,8	8,8
Bekleidungsindustrie	5,3	4,4	1,2	10,9	1,5	12,4	3,1	4,9	0,3	8,3	0,0	8,3	5,0	4,4	1,1	10,6	1,3	11,8	11,8
Brauereien	4,6	4,5	0,1	9,2	-	9,2	3,3	4,8	0,0	8,1	-	8,1	4,3	4,6	0,1	9,0	-	9,0	9,0
Baugewerbe	3,9	2,8	1,0	7,7	8,4	16,12	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steinkohlenbergbau	6,0	7,4	0,7	14,1	0,1	14,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1) Arbeiter untertage und über tage zusammen

2) Einschl. "sonstige Gründe" in Höhe von 0,7 vH

Der Arbeitsausfall durch Krankheit und Urlaub  
im Jahre 1955  
bei allen Beschäftigten<sup>1)</sup> (Jahresdurchschnitt = 100)

Wirtschaftsbereich	Krankheit				Urlaub			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	Quartal							
Öff. Energiewirtschaft	120	91	90	98	32	81	219	63
Priv. Energiewirtsch.	114	98	78	111	55	106	171	66
Eisenschaff. Industrie	114	99	91	97	51	90	151	105
Giessereien	122	80	86	114	70	65	183	75
Maschinenindustrie	119	97	91	93	55	90	175	72
Eisen-, Stahl- und Blech- warenindustrie	110	89	89	103	53	107	153	87
Holzverarb. Industrie	105	96	83	115	87	68	167	75
Bekleidungsindustrie	107	101	92	100	21	128	205	40
Brauereien	117	87	92	104	82	72	133	109
Baugewerbe	92	95	101	112	56	105	124	116
Steinkohlenbergbau	99	95	107	99	85	115	122	79

1) Im Baugewerbe und im Bergbau nur Arbeiter

Im Bergbau machte der Gesamtausfall bei den Arbeitern (unter- und über- tage zusammen) 14,9 vH der möglichen Arbeitstage aus; das entspricht etwa 45 Tagen im Durchschnitt je Arbeiter. Davon waren rund 18 Tage auf Ausfälle wegen Krankheit, 22 Tage auf tariflichen Urlaub und 2 Tage auf sonstige persönliche Gründe zurückzuführen, während 2,3 Arbeitstage wegen betrieblicher und sonstiger Gründe entfielen.

Im Gegensatz zur Industrie, wo der krankheitsbedingte Ausfall seinen Höhepunkt im ersten oder vierten Quartal erreichte, lag im Bergbau der Ausfall wegen Krankheit in den Sommermonaten des dritten Vierteljahres am höchsten. Wohl verminderten sich die krankheitsbedingten Ausfälle nach dem relativ hohen Stand im ersten Quartal, sie stiegen aber im Juni und Juli wieder an und verharrten bis Oktober auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Ein Zusammenhang dieses aussergewöhnlichen Anstieges der Erkrankungsfälle im Spätsommer und Herbst mit der nebenberuflichen Beschäftigung vieler Bergarbeiter in ihrer eigenen Landwirtschaft ist naheliegend. Vielleicht besteht aber darüberhinaus auch ein Zusammenhang zwischen der höheren Unfallzahl und der grösseren Beanspruchung während der Freizeit in diesen Monaten.

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Effektivlöhne im Jahre 1956/57<sup>1)</sup> - Monate Mai 1956, Februar und Mai 1957

Gewerbegruppen in der Gliederung des Saarlandes	Anteil der Frauen an d. Arbeiterschaft (Mai 1957) vH	Bruttostundenlöhne			Indices der Stundenlöhne (Basis MD 1950 = 100) im Durchschnitt aller Arbeiter der höchsten tariflichen Altersstufe			Vergütete Wochenarbeitszeit			Bruttowochenlöhne		
		Mai 56			Mai 57			Mai 56			Mai 57		
		Fr.	Feb.	Fr.	Fr.	Feb.	Fr.	Fr.	Feb.	Fr.	Fr.	Feb.	Fr.
Energiewirtschaft	1	207	207	224	210	213	226	49,4	47,8	49,8	10 212	9 897	11 124
Eisenschaffende Industrie	5	226	226	242	188	198	209	50,0	49,8	49,7	11 280	11 238	12 001
Metallverarb. Industrie 1. Stufe	2	189	194	204	184	199	209	48,7	48,7	48,6	8 998	9 435	9 920
Gießereien	8	181	205	215	191	202	214	50,6	49,2	48,4	9 558	10 066	10 389
Metallverarb. Industrie 2. Stufe	4	167	179	188	182	194	204	49,5	49,8	49,6	8 984	9 578	10 060
Elektrotechnische Industrie	19	181	196	193	207	207	220	48,0	49,7	48,5	8 028	8 982	9 114
Glasindustrie	5	185	185	197	220	207	220	49,3	48,5	48,4	9 005	9 527	9 863
Baustoffindustrie	5	185	188	199	220	224	236	49,5	48,4	48,4	9 132	7 848	9 548
Baugewerbe 3)	50	153	164	169	187	200	206	46,7	45,3	45,0	7 150	7 952	10 169
Chemische Industrie	79	146	150	149	169	175	199	42,5	42,1	43,0	6 203	7 405	7 581
Tabakindustrie	45	152	156	161	187	183	196	49,2	47,9	49,4	6 454	6 330	6 434
Nahrungsmittelindustrie	12	173	174	186	182	183	196	57,8	51,5	54,5	9 980	7 474	10 128
Brauereien	83	124	135	136	176	192	194	44,0	41,8	42,8	5 452	5 653	5 837
Textilindustrie	89	118	123	129	172	180	188	41,3	41,1	41,5	4 866	5 056	5 350
Bekleidungsgerwerbe	58	140	140	141	174	191	192	40,5	44,0	44,6	5 178	6 156	6 292
Lederindustrie	23	161	169	175	185	194	201	48,0	46,3	47,2	7 728	7 844	8 253
Sägereien	24	163	172	175	188	198	202	42,3	45,6	46,2	6 916	7 821	8 107
Holzverarbeitende Industrie	62	156	148	153	178	193	200	48,5	46,9	44,0	6 613	6 940	6 730
Papierindustrie	33	205	206	218	202	203	215	49,3	47,9	45,8	10 084	9 843	9 988
Graphisches Gewerbe	33	170	186	186	191	213	214	48,5	47,1	48,3	8 240	8 748	8 995
Feinkeramische Industrie	12	192	198	208	208	213	214	49,2	48,3	49,1	9 432	9 410	10 212
Durchschnitt aller Industrien	14	193	199	210	210	213	214	49,0	48,5	48,7	9 478	9 659	10 221
Durchschnitt aller Industrien (ohne Baugewerbe)	•	203	209	220	220	213	214	•	•	•	200	202	216

Preisindex für die Lebenshaltung im Saarland (Basis MD 1950 = 100).  
(Dieser neu errechnete Preisindex ist von dem bisher angegebenen "Lebenshaltungskostenindex der Stadt Saarbrücken" verschieden).

Mai 1956 = 145,4  
Februar 1957 = 147,6  
Mai 1957 = 147,6

- 1) Neuer Berichtskreis ab Februar 1956.
- 2) Index der Stundenlöhne in der eisenschaffenden Industrie nach Eliminierung der Sonn- und Feiertagszuschläge, die von der wechselnden Zahl der Feiertage in den Monaten abhängig sind.
- 3) In die Wochenlohn- und Wochenarbeitszeitangaben für Monat Februar ist im Baugewerbe die Ausfallvergütung einbezogen.
- 4) Indices im Durchschnitt für alle Industriearbeiter (Bauarbeiterlöhne ohne Berücksichtigung der Ausfallvergütung).

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der  
Industriearbeiter in der höchsten tariflichen Altersstufe (über 18-jährige) nach  
Gewerbegruppen in der Gliederung des Saarlandes und nach Leistungsgruppen.

Monat Mai - 27 bezahlte Tage

Neuer Berichtskreis

Lohnhebung 1957

Gewerbegruppe Leistungsgruppe	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst
	Stunden	Franken	Franken	Stunden	Franken	Franken
<b>Energiewirtschaft</b>						
männl. Facharbeiter	49,9	230	11 456	50,2	259	12 985
angel. Arbeiter	49,6	210	10 427	49,7	235	11 649
Hilfsarbeiter	49,0	188	9 230	48,1	219	10 549
Arbeiter zusammen	49,8	224	11 157	49,7	242	12 001
Alle Arbeiter	49,8	224	11 124	49,7	242	12 001
<b>Eisenschaffende Industrie</b>						
<b>Metallverarb. Industrie 1. Stufe</b>						
männl. Facharbeiter	50,4	222	11 195	49,3	234	11 532
angel. Arbeiter	48,4	206	9 988	47,7	199	9 496
Hilfsarbeiter	47,7	179	8 549	47,0	174	8 159
Arbeiter zusammen	48,8	207	10 094	48,5	215	10 438
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	42,6	160	6 820	45,2	178	8 044
Hilfsarbeiter	45,5	149	6 793	-	-	-
Arbeiter zusammen	44,2	154	6 805	43,2	168	7 257
Alle Arbeiter	48,6	204	9 920	48,4	215	10 389
<b>Giessereien</b>						
<b>Metallverarb. Industrie 2. Stufe</b>						
männl. Facharbeiter	51,3	215	11 049	49,6	196	9 716
angel. Arbeiter	47,6	188	8 941	47,1	169	7 975
Hilfsarbeiter	45,4	164	7 431	42,6	153	6 535
Arbeiter zusammen	49,9	206	10 304	48,8	189	9 238
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	46,1	164	7 586	41,9	162	6 784
Hilfsarbeiter	44,7	155	6 948	42,9	146	6 258
Arbeiter zusammen	45,1	158	7 108	42,6	151	6 441
Alle Arbeiter	49,6	203	10 060	48,5	188	9 114
<b>Elektrotechnische Industrie</b>						
<b>Glasindustrie</b>						
männl. Facharbeiter	51,3	224	11 478	52,7	215	11 328
angel. Arbeiter	49,9	206	10 268	50,1	203	10 142
Hilfsarbeiter	56,0	177	9 988	46,0	189	8 708
Arbeiter zusammen	52,8	204	10 787	48,7	199	9 689
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	43,2	142	6 145	-	-	-
Hilfsarbeiter	44,2	126	5 570	43,5	156	6 776
Arbeiter zusammen	43,8	133	5 831	42,2	157	6 648
Alle Arbeiter	51,1	193	9 863	48,4	197	9 548
<b>Baugewerbe</b>						
<b>Chemische Industrie</b>						
männl. Facharbeiter	51,5	218	11 228	48,7	236	11 507
angel. Arbeiter	50,8	175	8 871	47,0	185	8 684
Hilfsarbeiter	50,8	171	8 672	44,6	170	7 589
Arbeiter zusammen	51,2	199	10 169	47,2	200	9 421
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	-	-	-	39,1	151	5 907
Hilfsarbeiter	-	-	-	43,6	131	5 718
Arbeiter zusammen	-	-	-	42,8	135	5 753
Alle Arbeiter	51,2	199	10 169	45,0	169	7 581
<b>Tabakindustrie</b>						
<b>Nahrungsmittelindustrie</b>						
männl. Facharbeiter	47,8	211	10 081	52,3	193	10 111
angel. Arbeiter	47,8	184	8 826	53,7	183	9 807
Hilfsarbeiter	46,4	171	7 961	48,5	161	7 798
Arbeiter zusammen	47,5	192	9 136	51,7	185	9 549
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	39,5	138	5 447	43,8	130	5 707
Hilfsarbeiter	44,8	135	6 054	47,1	128	6 021
Arbeiter zusammen	41,9	137	5 722	46,5	128	5 965
Alle Arbeiter	43,0	149	6 434	49,4	161	7 949

Gewerbegruppe Leistungsgruppe	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst
	Stunden	Franken	Franken	Stunden	Franken	Franken
Brauereien			Textilindustrie			
männl. Facharbeiter	53,9	204	10 989	-	-	-
angel. Arbeiter	57,1	184	10 505	42,6	176	7 508
Hilfsarbeiter	57,2	170	9 709	45,8	163	7 444
Arbeiter zusammen	55,6	191	10 590	45,0	171	7 688
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	47,6	148	7 039	42,6	136	5 804
Hilfsarbeiter	46,5	145	6 743	41,9	117	4 904
Arbeiter zusammen	46,8	146	6 823	42,3	129	5 470
Alle Arbeiter	54,5	186	10 128	42,8	136	5 837
Bekleidungsgerwerbe			Lederindustrie			
männl. Facharbeiter	44,6	175	7 788	46,9	171	8 011
angel. Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Hilfsarbeiter	-	-	-	-	-	-
Arbeiter zusammen	44,7	171	7 665	45,8	167	7 635
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	41,3	127	5 267	43,2	125	5 386
Hilfsarbeiter	40,7	113	4 599	44,2	119	5 252
Arbeiter zusammen	41,1	123	5 069	43,6	122	5 324
Alle Arbeiter	44,7	171	7 665	44,6	141	6 292
Sägereien			Holzverarbeitende Industrie			
männl. Facharbeiter	50,1	207	10 353	46,4	196	9 090
angel. Arbeiter	48,1	180	8 663	49,3	171	8 407
Hilfsarbeiter	47,2	167	7 890	45,8	152	6 979
Arbeiter zusammen	48,2	182	8 773	46,6	188	8 770
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	-	-	-	45,4	148	6 736
Hilfsarbeiter	43,6	149	6 481	44,9	127	5 719
Arbeiter zusammen	43,7	149	6 486	45,0	134	6 042
Alle Arbeiter	47,2	175	8 253	46,2	175	8 107
Papierindustrie			Graphisches Gewerbe			
männl. Facharbeiter	48,7	222	10 818	46,7	264	12 333
angel. Arbeiter	48,2	178	8 571	49,4	203	10 027
Hilfsarbeiter	46,0	158	7 286	-	-	-
Arbeiter zusammen	47,6	188	8 936	46,8	253	11 826
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	42,0	135	5 658	44,9	145	6 496
Hilfsarbeiter	41,8	128	5 352	42,8	139	5 934
Arbeiter zusammen	41,8	129	5 401	43,9	142	6 225
Alle Arbeiter	44,0	153	6 730	45,8	218	9 988
Feinkeramische Industrie						
männl. Facharbeiter	51,1	204	10 407			
angel. Arbeiter	49,3	204	10 081			
Hilfsarbeiter	49,8	178	8 842			
Arbeiter zusammen	49,7	203	10 092			
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	45,0	153	6 906			
Hilfsarbeiter	45,9	142	6 522			
Arbeiter zusammen	45,4	148	6 741			
Alle Arbeiter	48,3	186	8 995			



Durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste  
der Industriearbeiter aller Altersstufen nach Gewerbegruppen in der Gliederung  
der Bundesrepublik und nach Leistungsgruppen

Lohnerhebung 1957

Monat: Mai

Gewerbegruppe Leistungsgruppe	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst
	Stunden	Franken	Franken	Stunden	Franken	Franken
1. Elektrizitätsgewinnung			2. Steine und Erden			
männl. Facharbeiter	49,9	230	11 456	52,7	215	11 328
angel. Arbeiter	49,6	210	10 402	49,7	201	9 987
Hilfsarbeiter	49,2	182	8 899	46,2	181	8 352
Arbeiter zusammen	49,8	224	11 129	48,5	194	9 422
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Hilfsarbeiter	-	-	-	43,0	152	6 539
Arbeiter zusammen	-	-	-	41,9	154	6 453
Alle Arbeiter	49,7	223	11 096	48,2	193	9 283
3. Eisen- u. Stahlindustrie			davon: Hochofen-, Stahl-u. Warmwalzwerke			
männl. Facharbeiter	50,1	254	12 726	50,2	257	12 896
angel. Arbeiter	49,3	228	11 235	49,5	231	11 417
Hilfsarbeiter	47,7	204	9 726	47,8	209	9 982
Arbeiter zusammen	49,4	234	11 570	49,5	237	11 744
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	42,9	163	6 986	-	-	-
Hilfsarbeiter	44,4	146	6 505	-	-	-
Arbeiter zusammen	43,7	155	6 747	-	-	-
Alle Arbeiter	49,4	234	11 541	49,5	237	11 744
Ziehereien u. Kaltwalzwerke			Eisen-, Stahl-u. Tempergießereien			
männl. Facharbeiter	52,1	207	10 772	49,3	234	11 532
angel. Arbeiter	47,8	198	9 487	47,5	196	9 324
Hilfsarbeiter	46,4	154	7 121	46,5	157	7 304
Arbeiter zusammen	48,1	187	9 010	48,3	211	10 208
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	41,7	156	6 514	45,4	176	7 993
Hilfsarbeiter	45,0	147	6 598	-	-	-
Arbeiter zusammen	43,5	151	6 559	43,4	166	7 218
Alle Arbeiter	47,1	180	8 474	48,2	211	10 161
4. NE-Metallindustrie			5. Chemische Industrie			
männl. Facharbeiter	54,1	247	13 340	48,6	254	12 347
angel. Arbeiter	52,9	213	11 284	48,0	200	9 592
Hilfsarbeiter	-	-	-	44,0	161	7 087
Arbeiter zusammen	52,6	232	12 193	47,2	210	9 914
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	-	-	-	39,4	151	5 944
Hilfsarbeiter	-	-	-	42,4	133	5 624
Arbeiter zusammen	-	-	-	41,8	136	5 696
Alle Arbeiter	51,6	226	11 688	44,3	172	7 622
6. Sägerei- u. Holzbearbeitung			7. Stahlbau			
männl. Facharbeiter	50,1	207	10 353	52,0	203	10 561
angel. Arbeiter	48,1	179	8 614	47,8	169	8 098
Hilfsarbeiter	46,7	152	7 078	45,1	138	6 217
Arbeiter zusammen	48,0	175	8 385	50,7	192	9 749
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Hilfsarbeiter	43,6	147	6 400	-	-	-
Arbeiter zusammen	43,6	147	6 410	-	-	-
Alle Arbeiter	47,0	169	7 961	50,6	192	9 725
8. Maschinenbau			9. Elektrotechnik			
männl. Facharbeiter	51,0	222	11 326	49,6	196	9 716
angel. Arbeiter	46,7	196	9 145	46,9	168	7 874
Hilfsarbeiter	49,3	143	7 033	43,3	132	5 705
Arbeiter zusammen	49,6	211	10 466	48,6	186	9 043
weibl. Fach-u. angel. Arbeiter	44,2	156	6 871	41,9	162	6 784
Hilfsarbeiter	45,5	145	6 576	43,3	135	5 849
Arbeiter zusammen	44,8	150	6 730	42,9	143	6 113
Alle Arbeiter	49,4	209	10 401	48,3	184	8 893

Gewerbegruppe Leistungsgruppe	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst	Vergütete Wochenar- beitszeit	Brutto- stunden- verdienst	Brutto- wochen- verdienst
	Stunden	Franken	Franken	Stunden	Franken	Franken
	10. Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall- warengewerbe			11. Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen		
männl. Facharbeiter	51,8	220	11 408	51,1	204	10 407
angel. Arbeiter	47,7	191	9 122	49,3	202	9 973
Hilfsarbeiter	44,7	143	6 387	47,6	141	6 732
Arbeiter zusammen	49,1	198	9 735	49,4	197	9 734
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	45,5	165	7 495	45,0	150	6 771
Hilfsarbeiter	44,6	146	6 495	45,7	129	5 915
Arbeiter zusammen	44,7	149	6 640	45,4	140	6 348
Alle Arbeiter	48,2	189	9 117	48,0	178	8 548
	12. Glasindustrie			13. Holzverarbeitung		
männl. Facharbeiter	51,3	224	11 478	46,4	196	9 090
angel. Arbeiter	48,4	181	8 764	48,5	162	7 864
Hilfsarbeiter	53,6	162	8 667	45,5	136	6 175
Arbeiter zusammen	51,7	193	9 973	46,5	182	8 477
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	43,7	136	5 943	43,1	144	6 198
Hilfsarbeiter	44,8	115	5 152	44,9	123	5 519
Arbeiter zusammen	44,4	123	5 475	44,3	130	5 744
Alle Arbeiter	50,2	180	9 060	45,9	169	7 760
	14. Papierverarbeitung			15. Druckereigewerbe		
männl. Facharbeiter	46,3	230	10 674	46,7	264	12 333
angel. Arbeiter	48,7	171	8 328	49,3	202	9 968
Hilfsarbeiter	45,0	132	5 943	-	-	-
Arbeiter zusammen	46,7	189	8 846	46,8	251	11 743
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	40,9	125	5 104	44,9	145	6 496
Hilfsarbeiter	41,8	124	5 166	42,8	131	5 587
Arbeiter zusammen	41,6	124	5 153	43,8	137	6 013
Alle Arbeiter	42,8	140	6 002	45,7	213	9 753
	16. Schuhindustrie			17. Textilindustrie		
männl. Facharbeiter	47,2	169	7 991	-	-	-
angel. Arbeiter	40,0	128	5 123	42,6	176	7 508
Hilfsarbeiter	-	-	-	45,8	163	7 444
Arbeiter zusammen	45,7	160	7 334	45,0	171	7 688
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	44,4	121	5 351	42,8	134	5 724
Hilfsarbeiter	44,0	107	4 716	42,0	112	4 706
Arbeiter zusammen	44,2	114	5 018	42,5	125	5 322
Alle Arbeiter	44,7	131	5 871	42,9	132	5 678
	18. Bekleidungsindustrie			19. Fleischwarenindustrie		
männl. Facharbeiter	44,6	175	7 788	51,4	187	9 591
angel. Arbeiter	-	-	-	55,4	164	9 079
Hilfsarbeiter	-	-	-	48,5	146	7 073
Arbeiter zusammen	44,7	170	7 620	51,5	180	9 256
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	41,6	123	5 120	-	-	-
Hilfsarbeiter	40,5	103	4 168	54,9	128	7 029
Arbeiter zusammen	41,2	116	4 787	54,7	129	7 042
Alle Arbeiter	41,5	121	5 043	52,5	164	8 597
	20. Brauerei u. Mälzerei			21. Tabakwarenherstellung		
männl. Facharbeiter	53,9	204	10 989	47,8	211	10 081
angel. Arbeiter	56,9	183	10 402	47,9	183	8 745
Hilfsarbeiter	56,5	165	9 305	46,5	166	7 735
Arbeiter zusammen	55,4	189	10 446	47,5	190	9 023
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	46,2	146	6 746	39,6	128	5 061
Hilfsarbeiter	46,4	142	6 579	44,6	133	5 952
Arbeiter zusammen	46,3	143	6 624	41,6	130	5 421
Alle Arbeiter	54,2	184	9 957	42,7	142	6 085
	22. Hoch- und Tiefbau			Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)		
männl. Facharbeiter	51,4	218	11 223	50,6	227	11 494
angel. Arbeiter	50,5	173	8 730	49,2	206	10 154
Hilfsarbeiter	50,8	165	8 408	47,6	178	8 460
Arbeiter zusammen	51,0	198	10 081	49,6	213	10 555
weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	-	-	-	42,9	137	5 870
Hilfsarbeiter	-	-	-	44,1	128	5 649
Arbeiter zusammen	-	-	-	43,6	132	5 739
Alle Arbeiter	51,0	198	10 081	48,9	203	9 935

Erfasste Arbeiter nach Gewerbegruppen im Mai 1957

Gewerbegruppen in der Gliederung des Saarlandes	männlich	weiblich	zusammen
Energiewirtschaft	239	2	241
Eisenschaffende Industrie	10 176	.	10 176
Metallverarbeitende Industrie 1. Stufe	959	54	1 013
Gießereien	1 009	16	1 025
Metallverarbeitende Industrie 2. Stufe	5 855	484	6 339
Elektrotechnische Industrie	541	25	566
Glasindustrie	189	43	232
Baustoffindustrie	725	35	760
Baugewerbe	5 169	.	5 169
Chemische Industrie	254	256	510
Tabakindustrie	48	184	232
Nahrungsmittelindustrie	500	404	904
Brauereien	308	43	351
Textilindustrie	36	183	219
Bekleidungsgewerbe	94	777	871
Lederindustrie	76	105	181
Sägereien	507	149	656
Holzverarbeitende Industrie	564	181	745
Papierindustrie	61	102	163
Graphisches Gewerbe	231	113	344
Feinkeramische Industrie	1 226	596	1 822
Gewerbegruppen insgesamt	28 767	3 752	32 519

Erfasste Arbeiter nach Gewerbegruppen im Mai 1957

Gewerbegruppen in der Gliederung der Bundesrepublik	männlich	weiblich	zusammen
Elektrizitätsgewinnung	241	2	243
Steine und Erden	774	38	812
Eisen- und Stahlindustrie	12 460	76	12 536
davon:			
Hochofen-, Stahl- u. Warenwalzwerke	11 204	3	11 207
Zielerfenen und Kaltwalzwerke	201	56	257
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	1 055	17	1 072
NE-Metallindustrie	93	12	105
Chemische Industrie	186	221	407
Sägerei u. Holzbearbeitung	564	154	718
Stahlbau	1 694	12	1 706
Maschinenbau	2 497	86	2 583
Elektrotechnik	566	31	597
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	1 687	421	2 108
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	1 332	718	2 050
Glasindustrie	221	56	277
Holzverarbeitung	606	216	822
Papierverarbeitung	33	109	142
Druckereigewerbe	234	124	358
Schuhindustrie	70	120	190
Textilgewerbe	36	205	241
Bekleidungsgewerbe	95	956	1 051
Fleischwarenindustrie	228	97	325
Brauerei und Mälzerei	318	47	365
Tabakwarenherstellung	50	220	270
Hoch- und Tiefbau	5 156	.	5 156
Gewerbegruppen insgesamt 1)	29 884	4 415	34 299

1) In der Gesamtzahl sind auch einige kleinere Gewerbegruppen enthalten, die nicht einzeln aufgeführt sind.

Belegschaft, Schichten und Löhne im Steinkohlenbergbau  
Januar bis Juni 1957

Leistungsgruppe	durchschnittlich angelegte Arbeiter	verfahrene Schichten je durchschn. ang. Arbeiter	davon verfahrene Über-schichten	Barverdienst je Schicht <sup>1)</sup>		Gesamteinkommen 2)	
				mit Ergebnisprämie	ohne Ergebnisprämie	Monats-lohn	Wochen-lohn
<u>Januar 1957</u>							
26 Öffnungstage u. ein bez. Feiertag							
Alle Arbeiter untertage	36 728	22,7	0,3	2 371	2 232	63 970	14 201
davon:							
Vollhauer 3)	16 668	22,2	0,3	2 640	2 488	71 733	15 925
Alle Arbeiter übertage	20 581	24,5	0,9	1 637	1 559	47 605	10 568
Gesamtbelegschaft	57 309	23,3	0,6	2 095	1 978	57 736	12 817
<u>Februar 1957</u>							
24 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 599	20,7	0,3	2 374	2 235	57 375	14 344
davon:							
Vollhauer 3)	16 715	20,3	0,3	2 632	2 480	62 479	15 620
Alle Arbeiter übertage	20 467	22,4	0,8	1 636	1 558	42 234	10 559
Gesamtbelegschaft	57 066	21,3	0,5	2 097	1 980	51 944	12 986
<u>März 1957</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 806	20,6	0,4	2 380	2 241	57 744	13 339
davon:							
Vollhauer 3)	16 596	20,2	0,3	2 636	2 484	62 905	14 531
Alle Arbeiter übertage	20 483	23,2	0,9	1 654	1 576	44 636	10 311
Gesamtbelegschaft	57 289	21,5	0,6	2 102	1 985	53 088	12 263
<u>April 1957</u>							
24 Öffnungstage u. zwei bez. Feiertage							
Alle Arbeiter untertage	36 869	20,3	0,3	2 369	2 230	61 828	14 282
davon:							
Vollhauer 3)	16 596	19,9	0,3	2 657	2 505	68 581	15 842
Alle Arbeiter übertage	20 380	22,2	1,0	1 602	1 524	44 465	10 271
Gesamtbelegschaft	57 249	21,0	0,6	2 081	1 964	55 639	12 853
<u>Mai 1957</u>							
25 Öffnungstage u. zwei bez. Feiertage							
Alle Arbeiter untertage	36 819	21,3	0,3	2 367	2 228	64 286	14 271
davon:							
Vollhauer 3)	16 477	20,9	0,3	2 657	2 505	71 928	15 968
Alle Arbeiter übertage	20 349	23,3	1,0	1 668	1 516	46 135	10 242
Gesamtbelegschaft	57 168	22,0	0,6	2 077	1 960	57 816	12 835
<u>Juni 1957</u>							
22 Öffnungstage u. drei bez. Feiertage							
Alle Arbeiter untertage	36 843	18,4	0,3	2 386	2 247	59 484	14 276
davon:							
Vollhauer 3)	16 543	18,1	0,3	2 665	2 513	66 499	15 960
Alle Arbeiter übertage	20 301	20,4	1,2	1 697	1 545	43 232	10 376
Gesamtbelegschaft	57 144	19,1	0,6	2 098	1 981	53 702	12 888

- 1) Barverdienst: Leistungslohn zuzüglich Zuschläge für Mehrarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit und sämtlicher Barzulagen, jedoch ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage.
- 2) Gesamteinkommen: Barverdienst ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage zuzüglich der Sachbezüge, einschließlich der Ergebnisprämie.
- 3) Für Vollhauer geschätzte Zahlen.